

Gartentipp Monat Juni - Wasser ist Leben



Gartenteich © Anrita auf Pixabay

Das Element Wasser spielt eine wichtige Rolle im Leben vieler Insektenarten. Schmetterlinge und Bienen suchen Wasserflächen, um dort zu trinken. Alle heimischen Libellenarten, Eintags-, Köcher- und Steinfliegen leben als Larven in Gewässern. Andere – wie Wasserwanzen und Wasserkäfer – leben ständig im Wasser.

Vielleicht wäre ein Gartenteich auch eine interessante Bereicherung für Ihren Garten? Oder Sie bieten zumindest eine kleine Insekten-Tränke an?

Heiße Sommer und anhaltende Trockenheit machen nicht nur Pflanzen und Wirbeltieren wie Spatz und Eichhörnchen schwer zu schaffen, sondern auch Insekten leiden darunter.

Tatsächlich brauchen auch Insekten Wasser – nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Kühlen und Bauen ihrer Nester.

Bienen transportieren an heißen Tagen Wasser in den Brutbereich. Dort wird es auf den Waben verteilt und gleichzeitig mit den Flügeln Luft in den Bienenstock gefächert. Die Verdunstung sorgt dann für die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Wespen vollziehen das Wassertanken vorwiegend wegen ihres Nestbaus. Von Hölzern (Äste, Bretter,

morsches Altholz) raspeln Wespen Pflanzenfasern ab. Mit ihrem Speichel verarbeiten sie diesen Rohstoff zu einem Brei und bauen damit die Wände für ihre Behausung.

Selbst Schmetterlinge suchen bei dieser Hitze nach Pfützen, flachen Lachen oder Morgentau um ihren Durst zu stillen. Da Wasser in insektenfreundlichen Portionen manchmal Mangelware ist, macht es Sinn, sie mit einer Insektentränke zu versorgen.

<http://naturtipps.at/gartenteich.html>

Insektentränke selber bauen

Wer zum „Fluglotsen“ werden und den Bienen und Insekten bei der gefahrlosen „Wasserung“ helfen will, braucht für eine **insektenfreundliche Wasserstelle** folgendes:

- eine Vogeltränke oder eine flache Schale (z.B. Blumentopfuntersetzer)
- Steine
- Moos
- Wasser

So wird's gemacht

Steine, oder wer es bunter mag Murmeln, gut verteilt in die Tränke oder Schale geben und mit frischem Wasser so auffüllen, dass sie noch etwa zur Hälfte aus dem Wasser schauen. Dazwischen und vor allem am Rand der Tränke noch etwas Moos verteilen.

So finden die Insekten ausreichend Flächen vor, um landen zu können und gefahrlos an das Wasser zu gelangen. Das **Wasser** sollte in regelmäßigen Abständen, mindestens aber einmal **täglich, ausgetauscht** werden, damit sich keine Krankheitserreger ausbreiten.

Garteninsekt des Monats Juni:

Der Vierfleck